



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXLVIII. Schuld- und Zins-Verschreibung Vicke`s von dem Berge, Knappen, gegen das Kloster Diesdorf, vom 17. April 1498.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

vor vnß vnd vnse eruen vnße Ingeßzegell heten henghen nedden ann duffen breff, de geschreuen yßz na der borth cristi vnßes heren duffent verhundert, dar na In dem Sufz vnde negentigsten Jare, am daghe michaelis.

CCCXLVII. Der Buchbinder Dytin verschreibt Jürgen Müller in Lüneburg eine jährliche Rente aus seinem Hause in Lüneburg, am 19. Juli 1497.

Ick oytinßz, de bokebinder, bekenne openbare vor my, myne eruenn vnde fußt alßweme, dat ick vom dem beschedenn Jurgenn moller, borger to luneborch, wol tor noge entfangen vnde upgeboret hebbe XX marck penninge luneborger weringe, dar vor hebbe ick dem fuluenn Jurgenn vnde Geseckenn, finer huffrouwenn, vnde orem Eruenn edder dem hebber des breues mit orem gudenn wyllenn rechttes kopes vorkofft vnde vorkope szo fulueßt Jegenwordigenn in krafft des breues eyne marck penning Jarliker rente up ene tidt, nomelikenn alle Jare in den achte dagenn Johannis In dem middenn sommer In vnde vthe mynem hulze, haue, wurt vnde alle synenn tobehoringe, belegenn thwisschem hinrick marchalkes vnde werneke münsters wonhufenn by sunth michaele vor dem nigenn dare bynnene luneborgh, vmbewornn, schotfrig to betalende vnde vor XX marck penninge vorgerorder weringe mit sampt der plichtigen vnde bedagende renthe uth to kopende, wan my edder dem besitter mynes vorfcreuennen hufes dat beqweme wert vnde guddunket, denn wedderkoep doch eyn halff Jar to vorenn to vorkundigende, dar sick dat denne gebort. Des to fürderer orkunde vnde mererer bekantnisse hebbe ick desse nabescreuenn Radherenn gebedenn, dut vor my to tuge to vorsegelende, vnnd wy hardwich ftoterogge vnd hinrich grouenhagenn, Radmanne to luneborgh, betugenn openbare In vnnd mit dessem breue vor alßweme, dat wy vmme bede wyllenn des vorbenomptem Oyttinßz, bokebinders, vnße ingeßegele to meerer tuchnisse witliken hebbenn gehenget beneddem ahnn desfenn breff, na Cristi vnßes herenn gebort veertheynhunderth vnd an deme Seuen vnde negentigstenn Jare, am middewekenn na Margarethe virginis.

Nach einer fast gleichzeitigen Copie auf Papier.

CCCXLVIII. Schuld- und Zins-Verschreibung Vicke's von dem Berge, Knappen, gegen das Kloster Diesdorf, vom 17. April 1498.

Ick vicke van dem Berge, Knape, Bekenne apenbahr ihn duffem breue vor mick vnnd mine eruen vnde vor alswehme, dat ick schuldig bin rechter witlicker schulde dem werdigen

vnd duchtigen heren, heren Ludolff verdeman, provest tho distorppe, vnde den Ehrbarn Junckfrowen Rixen van wuftrowen, priorinnen, Ilfen van wuftrowen vnd Margareten van Hildensem, de nu tho der tidt vor findt dat Caritaten Ampt In dem Closter tho distorp, XXX gude genge Rinsche gulden, de ick in einen summen van ohne thor noge hebbe entfangen vnd in mihner eruen kendtlicke nuth vnd framen gekehret hebbe, welker XXX gulden mit dreem Marcken stendaleck Jarliker Renthe in minem dorpe Gartze in vicken verneken houe vor einem vnderpandt gefettet hebbe vnd Jahrlikes de dre marck Stendaleck vp tho borende vnd tho bodagende in den pafchen, vnde dulle vorbenomeden dre marck stendaleck willen de Erbaren Junckfrowen leggen tho einer Memorien, so dat se willen vnd schullen van geuen prouende des mandages ihn den pafchen. — Vnde ick vnde mine eruen hebben de gnade beholden vnde macht, dat wi dulle vorbenomeden dre marck stendaleck geldes mogen wedderkopen edder wedderlosen In alle achtedagen sunte Johannis tho midden sommer, so furder Ick vicke van dem Berge vnde mine eruen one dat Verndels Jahres tho voren tho seggen vnd witlick dohn XXX gulden in deme Closter tho distorp wedder vthgeuen fullenkamen vnd alle bethaldt mit der bedageden Renthe, Als vorschreuen ifs, Ifft dahr welck nhaftendich were — Vnd hebbe des tho furder bekantnuße min Ingeseigel witlicken vnde mit guden willen gehenget heten benedden an dussen breff, de de gegeuen vnde geschreuen is Na der bordt vnser heren christi ver-teinhundert Jhar, darna in deme achten vnd Negentigsten Jhare, am dinstage in den hilligen pafchen.

Nach einer alten Copie.

CCCXLIX. Paridam und Jürge von dem Knefsebeck verkaufen eine Roggenpacht aus dem Schulzenhofe zu Deutsch-Grabenstedt an Jürge Kratke wiederkäuflich, am 1. August 1498.

Ick pardam vnd Jürgenn vann dem kneszebecke, werners zeliger sone, bekennem vnd betugenn apenbar mit dussen apen breue vor vnns, vnse eruenn vnd vor alz-weme, de dussen breff sehenn edder horenn lesenn, dat wy vnd vnse Eruenn vorkofft hebbenn vnd vorkopenn Jegenwardigen in craft dusses breues dem duchtigenn kratkenn, synenn Eruen vnd dem hebberr dusses breues mit orenn gudenn willenn einenn wisPELL roggenn Jarlickes pachtes in vnd auer Dirick wynnen wonhoff, schulte to Dudedfchenn Grauenstede, alle Jarlickes vppe Sunte Michaelis dach Jürgenn kratkenn vnd syne vormiddebenomeden sunder vortoch tho geuende, vnbekummert geisthlickes Effte werlickes rechtes; dar vor hefft vnns Jürgenn, vorgenante, viertich gude genge vulwichtige rinsche gulden in einem Summen entrichtet vnd betalet hefft, de wy in vnse vnd vnser eruenn nudt vnd framenn ghekart hebbenn. Doch hebbe wy de gnade vnd macht vor vnns vnd vnse eruen beholdenn, dat wy vnd vnse eruenn van Jurgenn kratken edder vann synenn vormiddebenomedenn sodanen wisPELL roggenn wedderkopenn mogenn vor viertich gude gheunge vulwichtige rinsche gulden, vnd welckores Jares wy effte vnse eruenn dat dhon willenn, schulle wy Jurgenn, vorgenanten, synenn eruenn edder